



VDI Arbeitskreis Kunststofftechnik

Einladung zur Veranstaltung „Normen in der Kunststofftechnik“ am 09.07.2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Arbeitskreises,

gemeinsam mit dem KuVBB e.V. möchten wir Sie zu unserer folgenden Veranstaltung herzlich einladen:

Normen für den Kunststoffbereich

Dr. Matthias Müller, Bernd Richter

DIN-Normenausschuss Kunststoffe (FNK)

- Vorteile durch Normung und Standardisierung
- Vorstellung des DIN-Normenausschusses Kunststoffe (FNK)
- Aktivitäten des FNK sowie aktuelle Normungsprojekte
- DIN 16742, *Kunststoff-Formteile — Toleranzen und Abnahmebedingungen*

Datum & Uhrzeit:	Donnerstag, 09.07.2015, 18:00 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr)
Ort:	TU Berlin, Erweiterungsbau Raum EB 107 Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
Verkehrsverbindung:	U-Bahn „Ernst-Reuter-Platz“ Parkplätze sind in unmittelbarer Umgebung vorhanden

Dieser Vortrag soll Sie mit aktuellen Aspekten der Kunststoffnormung vertraut machen. Darüber hinaus wollen wir Ihnen aber auch die Möglichkeit und genügend Zeit zum Wissensaustausch und zur Diskussion bieten.

**Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Gäste sind uns ausdrücklich willkommen!**

Schauen Sie doch auch mal auf unsere Webseiten: www.vdi-bb.de und www.kuvbb.de

Team Arbeitskreis Kunststofftechnik

Heinz-Michael Ehrlich

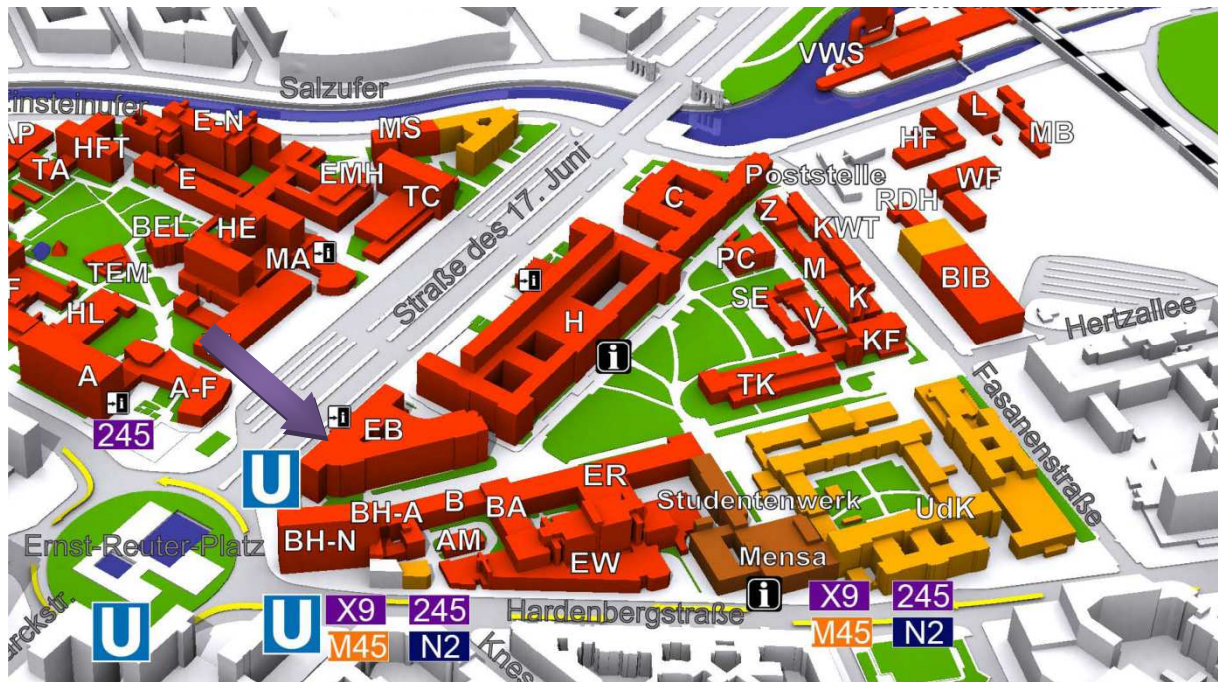
Johannes Thaten

Dr. Peter Marquardt

Ralf Ehrlich

Bernd Dingel

Campusplan der TU Berlin



(mit Genehmigung der TU- Pressestelle)

Veranstaltungsort: Erweiterungsbau, Raum EB 107

U- Bahnhof „Ernst-Reuter-Platz“

Kostenfreie Parkplätze in unmittelbarer Umgebung vorhanden

Normen erbringen einen hohen betriebs- und volkswirtschaftlichen Nutzen, der für Deutschland auf rund 17 Milliarden Euro pro Jahr beziffert wurde.

Normen fördern den weltweiten Handel und dienen der Rationalisierung, der Qualitätssicherung, dem Schutz der Gesellschaft sowie der Sicherheit und Verständigung. Das Wirtschaftswachstum wird durch Normen stärker beeinflusst als durch Patente oder Lizenzen.

Normung ist ein strategisches Instrument im Wettbewerb. Unternehmen, die sich an der Normungsarbeit beteiligen, erzielen Vorteile durch ihren Wissens- und Zeitvorsprung. Sie können dadurch Forschungsrisiken und Entwicklungskosten senken. Durch die Anwendung von Normen können Transaktionskosten, z. B. im Einkauf und bei Ausschreibungen, deutlich reduziert werden.

Normen leisten einen bedeutenden Beitrag zur Deregulierung, indem sie den Staat von technischen Detailregelungen entlasten. Durch die Verweisung auf Normen kann der Gesetzgeber zudem wesentlich flexibler auf Änderungen im Stand der Technik reagieren.